

7. Cha Cha Cha

Der Cha Cha Cha ist Mitte des 20. Jahrhunderts in Kuba entstanden. Damals ist der Tanzschritt des Mambos um zwei Achtel erweitert worden und man imitierte den so neu entstandenen und in der Musik mit vielen Synkopen unterstützte Tanzschritt mit der Stimme so: „2 -3 – Cha Cha Cha“. Der Tanz wurde sehr beliebt und ist bald schon in das Welttanzprogramm aufgenommen worden.

Oft fröhlich-rhythmisierte Melodien und nicht selten Breaks, die das Takteins zum Verschwinden bringen sind weitere Eigenheiten dieses Tanzes. Prägnant ist das Guirospiel mit seinem „zrrrrä-zä-zi“, Bass und Congas werden rhythmisch lüpfig-zupfend gespielt, die Glocke liefert die Energie.

Notiert wird der Cha Cha Cha am stimmigsten im 2/4 mit Sechzehnteln. Oft jedoch sind die Melodien im 4/4 Takt notiert – Alla Breve ist da angesagt, damit die Zweier Bewegung unterstützt wird. Man beachte bei den PDF's dass beide Notationen vorkommen – dann gilt: Achtel im 2/4 = Viertel im 4/4.

- Arrangement für Perkussionsgruppe mit Klavier-Pattern
- Lied: Cha Cha Cha, CP (entstanden + verwendet im Thema Artikulation) mit Text und Notation der verwendeten Instrumente Guiro-Ersatz/Stab+Knebel
- Audio: Rico Vacilon, Ruben Gonzalez
- Audio: Señor Juez, Orquesta Aragon